



Foto © Ray Demski

REALITY WARPING

von Jasmine Ellis Projects

DONNERSTAG, 22. Juni 2023 | 19:00 Uhr

FREITAG, 23. Juni 2023 | 19:00 Uhr

ARGEkultur Salzburg

Eine Koveranstaltung mit der SZENE Salzburg

In englischer Sprache mit deutschen Untertiteln

Artist Talk am 22. Juni, im Anschluss an die Vorstellung

Während sich unsere überlebenswichtige Anpassungsfähigkeit mit Künstlicher Intelligenz und unserer eigenen digitalen Persönlichkeit auseinandersetzt, tanzen und singen wir und fordern die Dissonanz zwischen Realität, Wahrnehmung und sozialem Konstrukt durch spielerisches Staunen heraus.

Können unser digitales und unser analoges Selbst befreundet sein?

TEAM

Regie & Choreografie	Jasmine Ellis
Performance	Breeanne Saxton, Woosang Jeon, Adaya Berkovich, Lukas Malkowski
Komposition	Olicía
Livemusik	Anna-Lucia Rupp, Fama M'Boup
Medienkunst	Luciano Pinna
Kostüme	Sarah Kaldewey - Atelier Kaldewey, Silvia Somarriello
Bühnenbild	Nanako Oizumi
Lichtdesign & Cinematography Advisors	Clemens Krüger, Ray Demski
Probenleitung	Kim Kohlmann
Regieassistenz	Selina Lettenbichler
Licht- & Tontechnik	Jonathan Grillich, Benjamin Lageder, Juniper Runge
Künstlerische Produktionsleitung	Sophie Thuma - Rat & Tat Kulturbüro

Dauer ca. 60 min.

www.jasminellis.com

Eine Produktion von Jasmine Ellis Projects gUG in Kooperation mit HochX Theater und Live Art sowie der ARGEkultur Salzburg. Mit freundlicher Unterstützung durch das Kulturreferat der Landeshauptstadt München sowie dem Bayerischen Landesverband für zeitgenössischen Tanz (BLZT) aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus.



STADT : SALZBURG



LAND
SALZBURG



Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport



out of home media



Jasmine Ellis | Choreographie & Regie

Jasmine Ellis ist eine kanadische Choreographin und Filmregisseurin mit Sitz in München. Als Absolventin der Etobicoke School of the Arts, der School of Toronto Dance Theatre und des Codarts Rotterdam Conservatory arbeitet sie seit 2006 professionell als Performerin und Choreographin. Neben Auftragsarbeiten für nationale und internationale Bühnen werden Ellis freie Produktionen regelmäßig gefördert.

Ellis spartenübergreifender Umgang mit Bewegung, Körpersprache, Text und Musik bildet die Grundlage ihres künstlerischen Ansatzes. Humor, Verletzlichkeit und Vertrautheit verwebt sie miteinander, um unerwartete Welten zu erschaffen.

Ellis ist eine preisgekrönte Filmregisseurin und die künstlerische Leiterin der Filmproduktionsfirma Bad Posture Productions. Als aktives Mitglied der freien Tanzszene Münchens leitet Ellis das *Bad Lemons Project*. Mit dem Projekt soll eine lebendige und kollaborative Gemeinschaft durch professionelles Training, Austausch und Forschungsprojekte unter den Tänzer*innen Münchens gefördert werden.

Kim Kohlmann | Probenleitung

Kim Kohlmann ist eine in London lebende Künstlerin. Sie machte ihren Abschluss bei Codarts Rotterdam und setzte ihre Karriere in den Niederlanden bei der Dansgroep Amsterdam und Noord Nederlandse Dans fort, bevor sie nach Großbritannien zog und sich für über sieben Jahre der Hofesh Shechter Company anschloss. Kim tanzte und kreierte mit verschiedenen Choreograph*innen aus der ganzen Welt, darunter: Hofesh Shechter, Emanuel Gat, Stephen Shropshire und andere*n. Sie arbeitete an einem Duett mit, das in England auf Tournee ging und von ‚In Good Company‘ präsentiert wurde. Seit 2019 ist Kim freischaffende Künstlerin und arbeitet regelmäßig als Assistentin und Regisseurin für Hofesh Shechter, unterrichtet gelegentlich professionelle Ensembles und tritt in projektbasierten Ensembles auf.

Adaya Berkovich | Performance

Adaya Berkovich (1993 IL) ist eine in Berlin lebende freischaffende Tänzerin, Performerin und Sängerin. Sie absolvierte 2013 die ‚Maslool‘ Tanzausbildung in Tel Aviv. Nach ihrem Studium arbeitete Adaya als Freelancerin in Israel mit verschiedenen Choreograph*innen wie Noa Dar, Ronit Ziv, Michael Getman, Shlomi Bitton und Clipa Theater. 2016 zog sie nach Berlin und arbeitete mit verschiedenen Choreograph*innen in ganz Europa zusammen, darunter Constanza/Dorkypark, Saar Magal, Anna Anderegg und viele mehr. Adaya arbeitete mit Jasmine Ellis Projects bereits für die Stücke ONOMATOPOEIA, TANZ IN OBERAUDORF und derzeit für REALITY WARPING zusammen.

Breeanne Camille Saxton | Performance

Breeanne Camille Saxton (sie/they) ist ein Choreograph*in, Trouble Maker, Lehrer*in und Performer*in, derzeit wohnhaft in Berlin. Nach ihrem BFA-Abschluss in modernem Tanz an der University of Utah im Jahr 2015 war Breeanne Kompanie-Tänzer*in der Ririe Woodbury Dance Company und hat mit Alberto Del Saz von der Murray-Louis Foundation Werke von Ann Carlson, Raja

Feather-Kelly, u.a. aufgeführt. Ihr queeres Stück LEGAXY XX wurde im Mai 2021 mit dem 3. Preis für Choreographie des Solotanztheater-Festivals Stuttgart und dem 3. Preis im Solowettbewerb des MASDANZA-Festivals 2021 ausgezeichnet und tourte 2021 weiter auf europäischen Festivals. Ihre Arbeit beschäftigt sich mit dem ‚Geschichtenerzählen als Denken‘, um fantasievolle neue Möglichkeiten für eine sanft subversive Welt (Donna Haraway) zu schaffen.

Woosang Jeon | Performance

Woosang ist ein in Berlin lebender Performer und Choreograph. Er schloss 2016 sein Studium an der Korea National University of Arts in Seoul ab. Im Jahr 2017 wurde seine eigene Kreation LOST ROOM zum MASDANZA Festival auf Teneriffa und nach Bratislava zu Movement in Slowakia eingeladen. Anfang 2021 schloss er sich mit anderen Künstlern für das Projekt ‚gameisalreadyset‘ bei Artist-Homes Berlin zusammen. Im Jahr 2022 reiste er zweimal nach Korea, um in "COLLECTIVE BEHAVIOUR aufzutreten, das vom Künstlerkollektiv Kimchi and Chips und der dänischen Choreographin Simone Wierød koproduziert wurde. In Deutschland kreierte und performte Woosang für ‚AniBody‘ von Seunghwan Lee. Als Vertreter von ‚gameisalreadyset‘ arbeitete er zusammen mit Wonjune Choi als Performance-Regisseur bei PARASIGHTseeing, produziert von Frederik Britzlmair und Jasmin Halama in Berlin. Im Januar 2023, wieder als aktives Mitglied von ‚gameisalreadyset‘, nahm Woosang als Gastkünstler an einer Galerieeröffnung im Molt in Berlin teil.

Lukas Malkowski | Performance

Lukas Malkowski (er/they) ist ein CODA (Child of Deaf Adult), Wassermann und Performance-Macher, der zwischen Kanada und Deutschland lebt. Nach seinem Abschluss an der Ryerson University (mit Auszeichnung) erhielt Lukas 2015 den Hnatyshyn Foundation Developing Artist Grant für zeitgenössischen Tanz. Lukas hat in Kanada, Deutschland und Frankreich mit dem Staatsballett Berlin, Sasha Waltz, Peggy Baker, Arcade Fire, Adelheid, dem Toronto Dance Theatre, u.a. zusammengearbeitet. Lukas kreierte Experimente und Spektakel; Lukas' Arbeit ist geprägt von Verkörperungen der Physik, Stimme, Internetkultur und Gebärden. Er hat auf Festivals, in Unternehmen und Schulen in Kanada und Europa unterrichtet. Derzeit erforscht er die Gleichzeitigkeit von Stimme und Bewegung in seiner neuesten Autotune-Soloarbeit: MOAN.

Anna-Lucia Rupp | Livemusik

Anna-Lucia Rupp ist eine 1993 in Ravensburg geborene Musikerin und Komponistin. Nachdem sie 2012 in Kapstadt, Südafrika, lebte und arbeitete, zog sie nach Dresden, wo sie an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Jazz/Rock/Pop Gesang und Instrumentalpädagogik studierte. Anschließend studierte sie am ‚Rytmsk Musikkonservatorium Copenhagen‘ in Dänemark, wo sie im September 2022 ihr Masterstudium ‚Music Creation‘ abschloss. Mit ihren vielfältigen Projekten hat sie in den letzten 5 Jahren 4 Alben und 3 EPs veröffentlicht und arbeitet an weiteren Veröffentlichungen, die 2023 erscheinen sollen. Seit 2015 ist sie als Tournee- und Aufnahmemusikerin, als Komponistin und als Gesangslehrerin und Workshop-Leiterin für Gesang und Loops tätig.

Fama M'Boup | Livemusik

Fama M'Boup ist gebürtige Berlinerin und entstammt einer senegalesischen Familie von Musiker*innen und Geschichtenerzähler*innen (Griots). Sie studierte Gesangs- und

Instrumentalpädagogik an der Hochschule für Musik in Dresden und absolvierte ihr Masterstudium am ‚Rytmsk Musikkonservatorium Copenhagen‘ sowie am Jazzinstitut Berlin. Ihre beiden Bands wurden 2022 für den Deutschen Jazzpreis nominiert. Mit ihrem Ensemble IN JUNE veröffentlichte sie im August 2022 ihr Debütalbum, zu dem auch ein Buch erschien. Das andere nominierte Album veröffentlichte sie mit ihrem Art-Pop-Duo Olicía, in dem sie neben Anna-Lucia spielt. Gemeinsam mit Anna-Lucia hat sie auch das Label 'o-cetera' gegründet, wo sie 2023 ihr Projekt COCOTÁ veröffentlichen wird. Fama unterrichtet am Jazz-Institut Berlin und ist als Musikerin, Komponistin, Live- und Studio-Performerin tätig und auch in Projekten mit anderen Künstler*innen zu sehen und zu hören. So hat sie bereits mit Künstler*innen wie Kat Frankie, Sophie Hunger, Dota und Avishai Cohen zusammengearbeitet.

Luciano Pinna | Medienkunst

Luciano ist ein Konzeptkünstler und Erlebnisentwickler. Er ist Absolvent der Gerrit Rietveld Kunstakademie und der Fakultät für angewandte Physik der Universität Twente. Indem er seine Faszination für Technik und Kunst kombiniert, entwickelt er neue Erfahrungen mit Mixed Reality und Künstlicher Intelligenz. Beispiele sind: das erste AR-Kleid mit der Modedesignerin Marga Weimans, der erste AR-Schulhof für Kinder an den SteveJobsSchools, die erste AR-Techno-Oper von Mathis Nitschke. Als Konzeptkünstler erforscht er das, was es nicht gibt. Seine Kunstwerke wurden in Amsterdam, Berlin, London und New York ausgestellt. Luciano unterrichtet an den Fachbereichen Design und Bildende Kunst der AKV|St.Joost Art Academy (Avans University of Applied Sciences) zum Thema Innovation. www.sites.lucianopinna.com

Nanako Oizumi | Bühnenbild

Nanako Oizumi studierte freie Kunst an der Tama Art University in Tokio, Japan. Sie arbeitete als freischaffende Bühnenbildnerin in verschiedenen Theatern und in der freien Szene Tokios. 2013 kam sie über ein vom japanischen Kulturministerium gefördertes Stipendium nach Deutschland. Nach ihrer Assistenz an den Münchner Kammerspielen, am Theater Bremen und an der Ruhrtriennale arbeitet sie als freischaffende Bühnen- und Kostümbildnerin, u.a. am Theater Bremen, Münchner Kammerspiele, Theater im Pumpenhaus Münster, Stadttheater Gießen, Staatstheater Braunschweig, Polisch Dance Theater vor allem mit den Choreograph*innen / Regisseur*innen Samir Akika, Levin Handschuh, Selen Kara, Mathilde Lehmann, Yoshiko Waki und Caitlin van der Maas.

Sarah Kaldewey | Kostüme

Sarah Kaldewey ist Meisterschneiderin, Kreativdirektorin und Lehrerin für Mode und Design. Sie ist Spezialistin für Maßanfertigungen und hat eine große Leidenschaft für Kostümdesign. Seit 2013 führt sie das ATELIER KALDEWEY in München. Sarah Kaldewey arbeitet seit EMPATHY, 2018 mit Jasmine Ellis Projects zusammen und entwirft Kostüme für verschiedene zeitgenössische Cane-Projekte. @atelier_kaldewey

Silvia Somarriello | Kostüm Assistenz

Silvia Somarriello arbeitete als Anwältin, bevor sie bei Sarah Kaldewey das Schneiderhandwerk erlernte und ihre Ausbildung zur Schneidermeisterin abschloss. Sie sammelte mehrere Erfahrungen bei Kostümschneider*innen. Derzeit arbeitet Silvia Somarriello auch als Maßschneiderin in München. @silvia_somarriello

Selina Lettenbichler | Regieassistenz

Selina Lettenbichler studierte an der Salzburg Experimental Academy of Dance und machte 2015 ihren Abschluss als zeitgenössische Bühnentänzerin an der Contemporary Dance School Hamburg. Nach ihrer Ausbildung war sie Tänzerin der Sticky Trace Company, tanzte in verschiedenen Projekten der freien Tanzszene und Opern- und Musicalproduktionen an renommierten Häusern in Deutschland und Österreich. Zusammen mit der Choreographin Jasmine Ellis ist sie jüngst an zwei Projekten als Tänzerin und derzeit als Directors Assistant beteiligt.